

imperialistischen Staaten, ihre Welt-herrschafts- oder Vorherrschafts-pläne zu begründen. Insofern erweist sich der K. als eine besondere, verschleierte Form des —» *Nationalismus*. —» *Nation*

Kosmos: das Weltall in seiner raum-zeitlichen Ordnung, die Gesamtheit der qualitativ und quantitativ unendlichen und ewigen —» *Materie* in der Mannigfaltigkeit ihrer Existenz-, Struktur-, Bewegungs- und Entwicklungsformen. Ursprünglich verstand die antike Philosophie unter K. die Welt als geordnete Einheit im Gegensatz zum ungeordneten Chaos. In der modernen Astronomie wird der Begriff des K. auch in einem engeren Sinne gebraucht, als Umgebung der Erde im Weltraum. Die gegenwärtigen Erkenntnisse der Kosmologie, der Wissenschaft von der Struktur und der Entwicklung des K., gehen davon aus, daß die kosmische Materie zum größten Teil in kosmischen Objekten konzentriert ist: in Sternen, Galaxien und Galaxienhaufen. Unser Wissen über den K. gründet sich auf wissenschaftliche Theorien und jene Daten, die mit Hilfe erdgebundener oder im erdnahen Raum stationierter Geräte gewonnen wurden. Da es jedoch nur möglich ist, einen Ausschnitt des K. mittels dieser Technik zu erforschen, tragen die Erkenntnisse in der Kosmologie hypothetischen Charakter und werden überwiegend in der Form kosmologischer Modelle formuliert.

Krieg: Fortsetzung der Politik mittels organisierter bewaffneter Gewalt zur Durchsetzung politischer Ziele und ökonomischer Interessen. Der K. entwickelte sich als gesellschaftliche Erscheinung mit der Entstehung des Privateigentums an Produktionsmitteln und der daraus resultierenden Spaltung der Gesellschaft in antagonistische Klassen. Im Kapitalismus, besonders in sei-

nem imperialistischen Stadium, entstehen K. aus dem Profit- und Machtstreben der Bourgeoisie, das seinen Ausdruck im Drang nach Eroberung von Absatzmärkten und Rohstoffquellen auf fremden Territorien und in der damit verbundenen Unterjochung anderer Völker findet. Die dem Kapitalismus eigene ungleichmäßige ökonomische und politische Entwicklung wird im imperialistischen Stadium extrem verschärft. Die unter kapitalistischen Verhältnissen einzig mögliche Grundlage der Teilung und Abgrenzung der Einflußsphären ist die der tatsächlichen Macht. Die Aufteilung der Welt, der Märkte, der Rohstoffbasen und Einflußsphären erfolgte bis zu einem gewissen Punkt »vertraglich« und danach durch K. Das zeigt die Geschichte des —» *Imperialismus*. Erst nach Überwindung der Ausbeuterordnung und dem Sieg des Sozialismus in allen Ländern der Erde werden endgültig die sozial-ökonomischen Grundlagen des K. beseitigt sein.

Als Fortsetzung der Politik mit gewaltsamen Mitteln trägt der K. stets den Klassencharakter der Politik, dessen Fortsetzung er ist. Entsprechend dem Klassencharakter und den Zielen des K. unterscheidet der Marxismus-Leninismus zwischen gerechten und ungerechten K. Haupttypen gerechter K. in unserer Epoche sind: 1. der K. zur Verteidigung des sozialistischen Vaterlandes gegen imperialistische Aggressoren; 2. der nationale Befreiungs- und Verteidigungs-K. gegen imperialistische Fremdherrschaft, Kolonialismus und Neokolonialismus; 3. der revolutionäre Bürger-K. gegen reaktionäre und konterrevolutionäre Kräfte.

Haupttypen ungerechter K. in unserer Epoche sind: 1. der K. imperialistischer Mächte gegen den Sozialismus; 2. der Kolonial-K. imperialistischer u. a. reaktionärer Mächte gegen die nationale Befrei-